

## Mopo kürzt und eiert

von MiKa - Dienstag, Juni 11, 2019

<https://mikablog.de/en-passant/mopo-kuerzt-und-eiert/>



"Ab Juli will er zudem ein festes Print-Team aufbauen. Es soll explizit gut geklickte Geschichten aus dem Netz suchen, um sie für die gedruckte Zeitung aufzubereiten."

Na, das wirkt bestimmt Wunder. /\* Ironie aus \*/

[Mopo-Mitarbeiter wehren sich gegen das Unvermeidliche](#)

Netz-Hypes nachzuturnen, mag kurzfristig sogar halbwegs funktionieren. Auf Dauer aber keinesfalls. Warum sollten Leute für etwas zahlen, was sie für lulu haben können? Die Frage ist so alt wie "Online-Journalismus". Und immer noch ebenso berechtigt wie unbeantwortet - Ausnahmen bestätigen die Regel. ((Es geht ums ["Weiterbestehen als Zeitung"](#)))

Daran ändert auch kein Schichtmodell irgendetwas. ((Hält angeblich zur Freude der MitarbeiterInnen auch bereits bei Regionalverlagen wie der [Neuen Westfälischen](#) Einzug))

Wenn ich noch für Print arbeiten würde, und zwar so ziemlich egal wo, würde ich mir ernsthaft Sorgen machen - und mir was anderes suchen.

PDF erzeugt von Kalin's PDF Creation Station